



Webinar: Online-Identifikation von Nutzenden in der eigenen App

Fragen und Antworten

Im Rahmen des Webinars am 24.02.2026 sind einige interessante Fragen aufgetaucht, die wir Ihnen hier kompakt und verständlich zusammengefasst haben.

- 1. Frage: Zum Thema Nutzung des SDKs bei eID-Lasttests: Welche RefID/VorgangsID wird clientseitig und serverseitig zur eindeutigen Identifizierung der erfolgreichen und gescheiterten Requests genommen?**

Antwort: Eine feste, systemseitige RefID/VorgangsID wird nicht automatisch vergeben. Es gibt jedoch mehrere Möglichkeiten, eigene IDs über den gesamten Prozess zu übergeben:

Erfolgsfall (erfolgreiche Authentisierung)

Jeder Ausweis erzeugt ein Pseudonym (eindeutige ID pro Diensteanbieter). Bei Nutzung des SDKs im Testumfeld kann der interne Simulator mit einem dynamisch generierten Profil genutzt werden, wodurch sich das Pseudonym gezielt beeinflussen lässt.

Fehler- und Abbruchfälle

Die TcToken-URL (Start der Authentisierung) kann frei parametrisiert werden. Zusätzliche IDs lassen sich dort ergänzen, die dann bei Kontakt mit dem Server übermittelt werden. Dieser liefert wiederum das TcToken aus. Das TcToken enthält eine Referenz auf den eID-Server und dessen URL, welche ebenfalls parametrisiert werden kann. So kann eine VorgangsID bis zum eID-Server durchgereicht werden.

Abschluss des Prozesses

Am Ende der Authentisierung kann ein Redirect erfolgen bzw. Nutzende können die definierte Ereignis-URL aufrufen. Diese URL ist beeinflussbar. Je nach Integrationsszenario kann bei Nutzung des SDKs das Backend bereits informiert sein oder die Redirect-URL aktiv ausgewertet werden.

Damit ist es möglich, im Verlauf des gesamten Prozesses eigene IDs durchzureichen, sodass alle Komponenten den jeweiligen Vorgang eindeutig zuordnen können.



2. **Frage: Ist es für vertrauende Parteien möglich, das SDK in Verbindung mit einem Identifizierungsdienstleister zu nutzen, ohne dass der Identifizierungsdienstleister das SDK integriert hat?**

Antwort: Ja, es ist möglich. Beim SDK handelt es sich um die clientseitige Integration bzw. die Anbindung an die gesamte eID-Infrastruktur zur Übermittlung der Daten an einen Diensteanbieter. Das heißt, ob ein eID-Server direkt angesprochen wird, ein eID-Service als Dienstangebot oder Identifizierungsanbieter genutzt wird, ist irrelevant für den Client. Der Diensteanbieter entscheidet sich für eine Integration und der Client reagiert entsprechend darauf.

3. **Frage: Ist die gezeigte Demo-Anwendung Bestandteil des SDKs?**

Antwort: Die gezeigte Demo war ein Websocket-Client, im speziellen Fall als Browserplugin ausgeführt mit dem Namen Weasel. Es ist aber auch möglich Postman zu nutzen. Die später gezeigten Demos für Android und iOS sind nicht Teil des SDKs. Diese stehen Ihnen jedoch im Rahmen dieses Webinars zur Verfügung (Sie finden die Demos in den Präsentationsfolien).

4. **Frage: Kann über das SDK auch die Verbindung zwischen Desktop und Mobilgerät hergestellt werden, um das Smartphone als Kartenleser zu nutzen?**

Antwort: Ja, das ist der große Vorteil des teil-integrierten SDKs auf dem Desktop. Da in der Regel die installierte AusweisApp genutzt wird, können auch die vorhandenen Kopplungen mit Mobilgeräten entsprechend genutzt werden. Wenn Nutzende das Smartphone aktivieren und es gekoppelt ist, dann wird es auch auf dem Desktop SDK zur Verfügung gestellt.

Für Mobilgeräte:

- Android: in Vorbereitung
- iOS: aktuell keine Umsetzung möglich (technische Einschränkungen)

5. **Frage: Gibt es für die JSON-Strukturen eine OpenAPI-Spezifikation?**

Antwort: Es gibt derzeit keine OpenAPI-Spezifikation für JSON-Strukturen. Auf unserer Website www.ausweisapp.bund.de haben wir diese entsprechend dokumentiert, jedoch nicht nach der OpenAPI-Spezifikation.



6. Frage: Könnte das Token auch z.B. von Keycloak kommen?

Antwort: Ja, das ist richtig.

7. Frage: Zum Thema Callbacks bei iOS SDK: Gibt es im Wrapper SDK auch Alternativen mit async/await? Ist das in Planung?

Antwort: Kurz: Nein, derzeit gibt es keine Alternative zum Konzept der Nutzung via entsprechender Callbacks. Das Ganze ist insofern asynchron, als dass das SDK bzw. der SDK Wrapper diese Callbacks aufruft, wenn etwas passiert ist. Es ist derzeit nicht geplant, dort Änderungen vorzunehmen. Das SDK meldet sich, wenn es „etwas“ möchte und wenn wir ein Kommando über den Wrapper ans SDK schicken, warten wir entsprechend im Callback auf die Antwort des SDKs.

Den SDK Wrapper gibt es nicht nur für iOS, sondern analog für Android, um dort mit Kotlin-Typen und -Klassen zu arbeiten. So wie es das blanko JSON-SDK auch für iOS gibt.

8. Frage: Was sind die Mindest-Systemvoraussetzungen für die SDKs? Also welche Android-Version, iOS-Version usw. wird auf dem Gerät benötigt, damit das SDK läuft?

Antwort: Auf unserer Seite www.ausweisapp.bund.de finden Sie unter den Downloads ebenfalls die Release-Notes. Dort finden Sie stets die aktuellen Systemvoraussetzungen, inklusive An- und Abkündigung von Android-, iOS-, macOS- und Windows-Versionen.
Stand Februar 2026:

- Android: Version 9 oder höher
- iOS: Version 16 oder höher

Hinweis für Android:

Es ist auf die Kompatibilität mit dem verwendeten Android NDK zu achten. Die jeweils unterstützte NDK-Version ist in den Release-Notes dokumentiert, um Konflikte zu vermeiden.

9. Frage: Wie viele Requests kann der eID-Server in der Sekunde verarbeiten?

Antwort: Der eID-Server ist skalierbar und kann bei steigender Nachfrage durch zusätzliche Infrastruktur erweitert werden. In unseren Lasttests haben wir 120 Anfragen pro Sekunde verarbeitet. Die tatsächliche Kapazität lässt sich nach Bedarf jedoch erhöhen.



10. Frage: Ist das SDK Open Source? Welche Kosten kommen bei Nutzung und Support auf mich zu? Sind sonstige Lizenzen notwendig?

Antwort: Die AusweisApp und das AusweisApp SDK sowie sämtlicher Support zu diesen ist komplett kostenfrei für Integratoren und Endanwendern. Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich gern dazu an uns über unseren offiziellen Support unter <https://www.ausweisapp.bund.de/hilfe-und-support>. Die einzigen Kosten entstehen durch die Anbindung an die eID-Infrastruktur, bspw. für Identifizierungsdiensteanbieter, eID-Service oder einen eID-Server in Eigenbetrieb. Hier stehen Ihnen unterschiedliche Hersteller zur Auswahl. Wenn Sie Unterstützung bei der passenden Lösung für Ihre eID-Infrastruktur benötigen, können Sie sich ebenfalls gerne an uns wenden. Aber wichtig: Alles rund um die AusweisApp ist kostenfrei.

Mehr Informationen für Entwicklerinnen und Entwickler stehen Ihnen hier zur Verfügung:

<https://www.ausweisapp.bund.de/softwareentwicklung>

Bei Fragen melden Sie sich gerne:

<https://www.ausweisapp.bund.de/hilfe-und-support>